

II-4547 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/45-Parl/88

Wien, 13. Juni 1988

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

2013 IAB

1988 -06- 21

zu 2011 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2011/J-NR/88, betreffend Mehrfachverwendung von Lehrbüchern, die die Abgeordneten Wabl und Genossen am 21. April 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Grundsätzliches:

Alle Schulbuchpreise des Jahres 1987/88 wurden für 1988/89 eingefroren. Damit konnte eine Preiserhöhung für Schulbücher, die aufgrund der Kostensteigerungen im grafischen Gewerbe zu erwarten gewesen wäre, verhindert werden.

In allen Schularten und Gegenständen sind im Abstand von einigen Jahren solche weitreichende Änderungen notwendig, daß eine Lehrplanreform erforderlich wird. Im Schuljahr 1988/1989 sind z. B. aufgrund neuer Lehrpläne neue Deutschbücher, Mathematikbücher und Bücher für Sachunterricht für Volksschulen erforderlich sowie neue Bücher für fast alle Unterrichtsgegenstände der 4. Klasse der Hauptschulen und der AHS. Für 1989/90 werden neue Bücher für alle Gegenstände der 5. Klasse der AHS, für die 1. und 2. Klasse der Handelsschulen und den I. und II. Jahrgang der Handelsakademien vorbereitet.

Abgesehen von Lehrplanänderungen müssen auch Gesetzesänderungen und neue Normen berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird erwartet, daß aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Politik Eingang in die Schulbücher finden.

- 2 -

Die Preise werden vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie beim ersten Erscheinen der Schulbücher nach Prüfung der Kalkulation genehmigt. Spätere Aktualisierungen oder Nachdrucke führen zu keiner Preiserhöhung.

Die Trennung von Textteilen und Arbeitsheften wurde bereits 1985 durchgeführt. Die Schulen haben seither die Möglichkeit zur Weiterverwendung von Textteilen, während die Arbeitshefte neu bestellt werden können. Außerdem wird in den Schulbucharlässen jedes Jahr darauf hingewiesen, daß auch andere Bücher auf freiwilliger Basis in der Familie oder in der Schule weitergegeben werden können.

Die einzelnen Punkte der gegenständlichen Anfrage beantworte ich wie folgt:

ad 1)

Zu den Kosten der Schulbuchaktion in den letzten 10 Jahren wird eine Übersicht angeschlossen, die vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie zur Verfügung gestellt wurde.

ad 2)

In der Volksschule sind die Sprachbücher und die Bücher für Mathematik und Sachunterricht sowie einige Musikbücher als Arbeitsbücher gestaltet. Eine Weitergabemöglichkeit besteht bei Lesebüchern, Wörterbüchern und bei einigen Musikbüchern, sie wird auch genutzt.

In der Hauptschule und in der Unterstufe der AHS ist die Umstellung auf die neuen Lehrpläne noch im Gang, dadurch ist jeweils für eine Klasse die vollständige Ausstattung mit neuen Büchern notwendig. In der 1. und 2. Klasse kann jedoch bereits eine Weitergabe - besonders von Lesebüchern und Musikbüchern - festgestellt werden.

- 3 -

Ab der 9. Schulstufe ist der Anteil der Arbeitsbücher verhältnismäßig gering, doch gibt es zahlreiche Bücher, die mehrere Jahre lang verwendet werden, z.B. Wörterbücher, Atlanten, Grammatiken, Bücher für Berufsschulen oder für den Fachunterricht in berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Die Anforderungen an die Aktualisierung im kaufmännischen und technischen Bereich sind höher als in den allgemeinbildenden Gegenständen und schließlich werden die Lehrpläne in den berufsbildenden Schulen häufiger geändert als in den allgemeinbildenden Schulen. Derzeit werden neue Bücher für neue Lehrpläne an Berufsschulen, Handelsschulen, Handelsakademien, gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Fachschulen und Höhere technischen und gewerblichen Lehranstalten (Fachrichtungen Elektrotechnik und Elektronik, Chemie, Kunstgewerbe), für Haushaltungsschulen, Hauswirtschaftsschulen sowie Höhere land und forstwirtschaftliche Lehranstalten vorbereitet.

Von den Kosten ab der 9. Schulstufe entfallen etwa zwei Drittel auf Arbeitsbücher, Mehrstufenbücher, Bücher aufgrund von aktuellen Lehrplanänderungen und häufig zu aktualisierende Bücher, hingegen würde sich ein Drittel zur Weitergabe eignen.

Die Weitergabe auf freiwilliger Basis wird seit 1983 in den Schulbucherlässen angeregt.

Eine verpflichtende Weitergabe hätte aufgrund der sinkenden Auflagenhöhe, des dickeren Papiers und des festeren Einbands eine erhebliche Verteuerung der Bücher zur Folge. Außerdem müßten die Kosten für die Verwaltung der Schülerladen durch die Lehrer in die Berechnung einbezogen werden.

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie und das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport werden in einer Arbeitsgruppe über weitere Einsparungsmöglichkeiten durch Weitergabe von Schulbüchern beraten.

- 4 -

ad 3)

Das Angebot an Werken ist nach Gegenstand und Schulart sehr unterschiedlich. In Schularten mit hohen Schülerzahlen stehen oft drei bis etwa zehn Werke zur Wahl, in Schularten mit geringen Schülerzahlen hingegen meistens ein bis drei Werke. Als Beispiele werden die Schulbuchlisten für Volksschulen, Hauptschulen, den Polytechnischen Lehrgang, allgemeinbildende höhere Schulen, Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten, Handelsakademien, Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, höhere Lehranstalten für Mode und Bekleidungstechnik sowie Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe in der Beilage angeschlossen.

ad 4)

Jedes Jahr werden zwischen etwa 200 und 300 Manuskripte zum Unterrichtsgebrauch zugelassen.

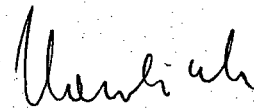
An der Schulbuchaktion 1988/89 nehmen 240 neu zugelassene Werke teil. Da von etlichen mit einer Buchnummer der Textteil und mit einer anderen Buchnummer das Arbeitsheft, mit einer Buchnummer das Lehrbuch und mit einer anderen das Lösungsheft bzw. bei Lesebüchern und Sachunterrichtbüchern für die 4. Schulstufe der Volksschulen die Ausgabe für das jeweilige Bundesland mit einer eigenen Buchnummer bestellt werden kann, liegt die Zahl der neuen Buchnummern mit über 400 weit über der Zahl der Werke. Etwa 60 % der Neuerscheinungen für 1988/89 sind für neue Lehrpläne bestimmt.

Diesen neuen Büchern stehen alljährlich etwa gleich viele gegenüber, die wegen Lehrplanänderungen nicht mehr den Anforderungen entsprechen und daher nicht mehr in der Schulbuchliste aufgenommen werden. In der Schulbuchliste 1988/89 sind mit 2702 Buchnummern um 26 Titel weniger enthalten als in der Schulbuchliste 1987/88.

- 5 -

Aus den in den Schulbuchlisten enthaltenen Werken wird bei den Schulbuchkonferenzen im Jänner an den etwa 7000 Schulen eine Auswahl getroffen, bei der es - auch im Zusammenhang mit der Methodenfreiheit - oft zu erheblichen Verschiebungen zwischen den verschiedenen Lehrgängen kommt. Den Verlagen wird im März die Zahl der zu Schulbeginn voraussichtlich benötigten Exemplare mitgeteilt, sodaß sie die Auflagenhöhe darauf abstimmen können.

Beilage



Von der Vervielfältigung von Teilen der Anfragebeantwortung wurde gemäß § 23 Abs. 2 GOG Abstand genommen.

Die gesamte Anfragebeantwortung liegt jedoch in der Parlamentsdirektion zur Einsichtnahme auf.

SCHULBUCHAKTION

Kalenderjahr	Kosten in Mio. S (3 Dez.St.)	Anzahl der Schüler (nach Schuljahren)	Durchschnittlicher Aufwand pro Schüler
1977	964,461	1977/78: 1,454.217	663,-
1978	973,941	1978/79: 1,443.320	675,-
1979	949,103	1979/80: 1,450.067	655,-
1980	953,308	1980/81: 1,400.057	681,-
1981	992,937	1981/82: 1,338.108	742,-
1982	994,518	1982/83: 1,305.059	762,-
1983	997,758	1983/84: 1,268.688	787,-
1984	887,684	1984/85: 1,225.960	724,-
1985	901,089	1985/86: 1,197.772	753,-
1986	925,827	1986/87: 1,168.560	792,-
1987	938,886 *)		

*) vorläufige Zahlen